

SQL – Server – Lösung

Der SQL Server ist eine relationale Datenbank, die sich am Standard der aktuellen SQL-Version orientiert. Wir müssten uns von der jetzt benutzten Access-Datenbank verabschieden und auf dem Server die SQL-Datenbank benutzen. Zwischen Client und Server werden SQL-Kommandos und –Abfragen hin und her geschickt. *Das Vereins- und Verbandsprogramm müsste völlig neu programmiert und finanziert werden.*

Thin Client – Lösung

Thin Client bezeichnet innerhalb der EDV eine Anwendung oder einen Computer als Endgerät (Terminal) eines Netzwerkes, dessen funktionale Ausstattung auf die Ein- und Ausgabe beschränkt ist. Anwendung und eventuell auch das Betriebssystem laufen auf dem Server. *In der Vereinsarbeit nicht praktikabel, da fast ausnahmslos mit privaten Rechnern gearbeitet wird. Neuprogrammierung und z.Z. nicht finanzierbar.*

Active Server Pages (ASP) Lösung

ist eine von Microsoft entwickelte SSI -Nachfolgetechnologie, die mit Einsatz einer Skriptsprache Webseiten erzeugt. Der Benutzer benötigt "nur noch" den Web-Browser. Wie auch bei PHP, eine Skriptsprache, die hauptsächlich zur Erstellung dynamischer Webseiten oder ganzer Webanwendungen verwendet wird. *Für die Sammlung von statistischen Angaben ist diese Lösung sicher machbar. Für die vielfältige, regional unterschiedliche Verwaltung von Vereinen aber unzureichend.*

Remote – Lösung

Fernzugriff bzw. Fernsteuerung. Vom heimischen PC wird das Programm auf dem Server fernbedient. Das finanziell erschwingliche Betriebssystem Windows Server 2003 Standard Edition (ca. 800 €) lässt nur maximal zwei Nutzer zu. Das bedeutet: ein Verein ein Server. *Diese Einschränkung und die finanziellen Voraussetzungen für stärkere Systeme sind keine ernsthafte Alternativen für die Nutzung im Verein.*

VPN – Lösung

Eine Verbindung der Netze wird über einen Tunnel zwischen VPN-Client und VPN-Server (Concentrator) ermöglicht. Es werden sehr große Datenpakete vom VPN-Client zum VPN-Server und zurück geschickt. Sollte die eigentliche Internetverbindung unterbrochen werden – was relativ oft vorkommen kann – wird mit höchster Wahrscheinlichkeit die Datenbank zerstört werden. Während gesicherte FTP-Verbindungen mit einem Briefkasten vergleichbar sind, in dem der Postbote Sendungen hinterlegen kann, ist ein Tunnel vergleichbar damit, dem Postboten den Wohnungsschlüssel zu überlassen. Wir sichern und verschlüsseln allerdings in unserer Software die Daten schon immer. Wir wollen aber nicht das Risiko eingehen, bei Unterbrechung der Internetverbindung Datenpakete zu verlieren. Beispiel: Bei einer Datensicherung müssen alle Bytes der Datenbank des Servers an das örtliche arbeitende Programm durch den Tunnel geschickt werden, um es verarbeiten zu können. Es ist kein Problem bei einer Standleitung. Bei DSL 1000 wird die Sicherung zur nervenaufreibenden Geduldssprobe. Während der Testmonate lief auf dem ComMusic – Server die VPN – Lösung.

Die Arbeit mit langsamen Internetverbindungen (Modem, ISDN, DSL 1000) ist nicht zumutbar und die Gefahr der Zerstörung der Datenbank bei Unterbrechung der Internetverbindung ist zu groß.

Client – Server – Lösung

Als Client-Server-System wird in der EDV eine Netzwerkstruktur bezeichnet, bei der die Ressourcen von einem zentralen Server angeboten werden, auf die von den Arbeitsstationen (Clients) aus zugegriffen werden kann. Der Server stellt einen Dienst zur Verfügung. Der Client bietet die Benutzeroberfläche oder die Benutzerschnittstelle der Anwendung an. Es werden relativ häufig kleine Datenpakete und Programmkommandos zum Server und zurück geschickt. Das Client-Server-System ist zwar – aber nur bei schneller Internetverbindung – beim "Blättern" in den Verwaltungen etwas langsamer als die VPN-Lösung. Insgesamt ist die Arbeit mit dem Vereinsprogramm aber bedeutend schneller. Bei langsameren Internetverbindungen wird das Arbeiten in der Vereinsverwaltung sogar erträglich (möglich).

Der Programmieraufwand im Vereinsprogramm hält sich – im Vergleich zu den o. g. Lösungen - in Grenzen und die Access-Datenbank kann weiter genutzt werden. Auch mit langsamen Internetverbindungen (Modem, ISDN, DSL 1000) kann gearbeitet werden.